

Stadtentwicklungsamt befragt Bürger rund um Klausenerplatz: Milieuschutz überprüft

Das Stadtentwicklungsamt Charlottenburg-Wilmersdorf befragt die Bürger im Milieuschutzgebiet Klausenerplatz, um die Bedingungen für die Soziale Erhaltungsverordnung zu überprüfen. Fragebögen werden ab Mitte September verteilt und bis zum 7. Oktober zurückgeschickt. Teilnahme ist freiwillig und Daten werden vertraulich behandelt. Weitere Informationen in den Befragungsunterlagen.

Das Stadtentwicklungsamt Charlottenburg-Wilmersdorf hat kürzlich eine Haushaltsbefragung im Gebiet „Klausenerplatz“ initiiert, um wichtige Daten zur Wohnsituation zu erheben. Diese Maßnahme dient dazu, zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Soziale Erhaltungsverordnung (Milieuschutz) weiterhin gegeben sind und um die Wohnsituation der Bewohnerinnen und Bewohner besser zu verstehen.

Die Fragebögen werden ab der zweiten Septemberwoche an die Haushalte im Klausenerplatzgebiet verteilt und können bis Montag, den 7. Oktober 2024, zurückgeschickt oder online ausgefüllt werden. Die Bürger haben die Möglichkeit, die Befragung sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zu beantworten, was die Teilnahme für eine breitere Bevölkerungsschicht ermöglicht.

Das Milieuschutzgebiet um den Klausenerplatz wurde bereits 2020 eingeführt, um die Wohnbevölkerungszusammensetzung zu schützen und städtebauliche Fehlentwicklungen zu verhindern. Die Verordnung zielt darauf ab, Luxusmodernisierungen, Umwandlungen von Miet- in

Eigentumswohnungen und den Abriss von preiswertem Wohnraum zu unterbinden, um eine Verdrängung der Bewohner zu verhindern. Das Stadtentwicklungsamt überprüft regelmäßig, ob die Bedingungen für den Milieuschutz noch erfüllt sind.

Die Haushaltsbefragung, die vom Berliner Planungsbüro asum GmbH durchgeführt wird, konzentriert sich darauf, Informationen zur Wohndauer, Miethöhe, durchgeführten Modernisierungen und zur Nutzung der örtlichen Infrastruktur wie Kitas, Parks und kulturellen Angeboten zu sammeln. Diese Daten sind entscheidend, um ein genaues Bild der Wohnsituation in diesem Gebiet zu erhalten.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Teilnahme an der Befragung freiwillig ist und alle erhobenen Daten gemäß dem Berliner Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt und nur in aggregierter Form ausgewertet werden. Personenbezogene Rückschlüsse sind ausgeschlossen, was die Anonymität und Privatsphäre der Teilnehmer gewährleistet.

Für weitere Informationen und bei Rückfragen zur Befragung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes und des Gutachterbüros gerne zur Verfügung. Die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der eigenen Wohnsituation teilzunehmen und Einfluss zu nehmen, zeigt das Engagement des Bezirksamtes für eine gerechte und nachhaltige Stadtentwicklung.

Diese Haushaltsbefragung ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität und soziale Vielfalt im Klausenerplatzgebiet zu erhalten und langfristig zu fördern. Die gesammelten Daten werden dazu beitragen, fundierte Entscheidungen im Sinne des Milieuschutzes zu treffen und die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner besser zu verstehen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de